



Turnierablauf einer Bezirksjahrgangsmesterschaft (BJM)

Vorbemerkung: Der BJA-Mitte verfolgt das Ziel, seine Bezirksveranstaltungen in organisatorischer Hinsicht aufzuwerten und ständig zu verbessern. Wir erwarten von den Durchführern eine entsprechende Qualität bei der Ausrichtung der Turniere.

A. Zeitlicher Ablauf der einzelnen Konkurrenzen:

1. In allen Altersklassen wird mit 4er Gruppen begonnen. Da Mädchen und Jugend gleichzeitig starten, sind im Regelfall alle 10(16) Tische belegt. Bitte die Schiedsrichter-Zettel für alle 3 Runden rechtzeitig ausdrucken! Grundsätzlich gilt, dass das Aufrufen von Spielen Vorrang vor der Ergebniseingabe hat! Die jeweils spielfreien Spieler/-innen übernehmen das Schiedsrichter-Amt. Die Turnierleitung teilt die Schiedsrichter ein und ruft entsprechend auf.
Nach dem Ende der Gruppenphase, steht eine Runde (20min) zur Auslosung der Endrunde zur Verfügung. In dieser Zeit wird die nächste Konkurrenz gestartet.
2. Nach Auslosung wird mit den beiden Hauptrunden (12er Jugend / 8er Mädchen) begonnen.
Ein 12er-Feld = 4 Spiele und ein 8er-Feld = 4 Tische -> Rest = 2(8) Tische
Für alle Spiele im KO-System werden die vom Verein gestellten Zählschiedsrichter bzw. ausgeschiedene Spieler eingesetzt.
Die Halbfinal- und Finalsspiele finden auf 4 Centre-Courts mit Schiedsrichter und Zählgeräten vor der Tribüne statt.
3. In allen Spielklassen werden der 3. Platz und die Plätze 4-8 ausgespielt!
4. Nach den Endspielen einer Konkurrenz hat die Siegerehrung so schnell wie möglich durch den Durchführer und dem zuständigen BJA-Mitglied zu erfolgen. Dazu ist der Spielbetrieb zu unterbrechen. Die Siegerehrung wird vom Durchführer digital fotografiert. Die Einladungen zur nächsten Veranstaltung sind zu übergeben.
5. Der Durchführer muss in regelmäßigen Abständen (ca. 60 min) den Aushang aktualisieren.

B. Rahmenbedingungen und Ausstattung der Turnier- Halle:

1. Es sind zwingend 10(16) Tische gefordert. (Weitere 4 Reserve-Tische werden vom BJA befürwortet)
2. Die Turnier-Halle mit ausreichend Umrandungen so herrichten, dass alle Spielfelder auch für die Betreuer direkt erreichbar sind.
3. Sitzgelegenheit für 2 x 10(16) = 20(32) Betreuer = 20(32) Stühle, 10(16) Stühle für Schiedsrichter, 10(16) Zählgeräte, 10(16) Schiedsrichter-Tische und 20(32) Handtuchkörbe.
4. Siegerpodest „Treppe“ mit Nummerierung 2 – 1 – 3 ist aufzustellen.
5. Der Bezirk stellt die Pokale und Urkunden. Der Durchführer ist für das Anfertigen der Siegerurkunden (Plätze 1-4) zuständig.

C. Zusammenarbeit Durchführer, zuständigen BJA-Mitglied und Turnierleitung:

1. Alle erforderlichen Turnier-Unterlagen werden dem Durchführer vom BJA / zuständigen BJA-Mitglied zur Verfügung gestellt. Im Einzelnen sind dies: Blanko-Urkunden, eine Urkundenvorlage für das Turnierprogramm, Einladung zu den Hessischen Jahrgangsmesterschaften und die Programmdatei.
2. Der durchführende Verein ist für die reibungslose Turnierleitung verantwortlich. In der gesamten Zeit sind mind. 4 Turnierleiter und 8 Zählschiedsrichter erforderlich.
 - 1 Turnierleiter übernimmt die Ergebniseingabe
 - 1 Turnierleiter übernimmt die Schiedsrichtereinteilung
 - 1 Turnierleiter übernimmt die Spiel- und Schiedsrichteraufrufe
 - 1 Turnierleiter übernimmt die Meldungen, den Aushang, die Urkunden und die Siegerehrung
3. Ein zuständiges BJA-Mitglied ist als Gesamtleiter ständig anwesend.
4. Aussagen über die Qualifikation, über die Teilnahme von Ersatzspieler/-innen, über den Zeitpunkt der Siegerehrung, über das voraussichtliche Ende der Veranstaltung oder Abmeldungen werden ausschließlich vom Bezirksjugendwart, vom Bezirksschülerwart oder einem BJA-Mitglied „im Dienst“ abgegeben bzw. entgegen genommen.
Grundsätzlich kann den Nachfragenden versichert werden, dass die Veranstaltung so zügig wie möglich abgewickelt wird.



D. Schiedsrichtereinteilung:

Gruppenphase

4er Gruppe

1 Runde: Spiel 1-4 Schiedsrichter 2 oder 3
Spiel 2-3 Schiedsrichter 4 oder 1

2 Runde: Spiel 1-3 Schiedsrichter 2 oder 4
Spiel 2-4 Schiedsrichter 1 oder 3

3 Runde: Spiel 1-2 Schiedsrichter 3 oder 4
Spiel 3-4 Schiedsrichter 1 oder 2

	Spieler 1	Spieler 2	Spieler 3	Spieler 4
1	S	Z		S
2		S	S	Z
3	S	Z	S	
4	Z	S		S
5	S	S	Z	
6	Z		S	S
S	Spieler			
Z	Zahlschiedsrichter			

6er Gruppe

1. Runde: Spiel 1-6 Schiedsrichter 3
Spiel 2-5 Schiedsrichter 4
Spiel 3-4 Schiedsrichter 6

2. Runde: Spiel 1-5 Schiedsrichter 2
Spiel 4-6 Schiedsrichter 1
Spiel 2-3 Schiedsrichter 5

3. Runde: Spiel 1-4 Schiedsrichter 6
Spiel 3-5 Schiedsrichter 2
Spiel 2-6 Schiedsrichter 3

4. Runde: Spiel 1-4 Schiedsrichter 5
Spiel 3-5 Schiedsrichter 1
Spiel 2-6 Schiedsrichter 4

5. Runde: Spiel 1-4 Schiedsrichter 2
Spiel 3-5 Schiedsrichter 6
Spiel 2-6 Schiedsrichter 4

	Spieler 1	Spieler 2	Spieler 3	Spieler 4	Spieler 5	Spieler 6
1	S	S	Z	Z	S	S
2	S	Z	S	S	S	Z
3	Z	S	S	S	Z	S
4	S	S	Z	S	S	Z
5	S	S	Z	S	Z	S
6	Z	S	S	Z	S	S
7	S	Z	S	S	S	Z
8		S		Z		S
Tisch n			S	Spieler		
Tisch n+1			Z	Zahlschiedsrichter		

KO-Runde

Die Gruppen 3ten
der Gruppenphase

1/8 - Finale	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
SR 3. Gr. A			
Spiel 1	SR V 1/2		
SR 3. Gr. B	Spiel 9		
Spiel 2		SR V 9/10	
SR 3. Gr. C		Spiel 13	
Spiel 3	SR V 3/4		
SR 3. Gr. D	Spiel 10		
Spiel 4			SR V 13/14
SR 3. Gr. E			
Spiel 5	SR V 5/6		
SR 3. Gr. F	Spiel 11		
Spiel 6		SR V 11/12	
SR 3. Gr. G		Spiel 14	
Spiel 7	SR V 7/8		
SR 3. Gr. H	Spiel 12		
Spiel 8			